

Medienmitteilung 01. Januar 2021 / hac/mvb

Spital Emmental: 2020 707 Geburten

2020 kamen im Spital Emmental 707 Babies zur Welt. Erneut wurde das internationale Label «Baby Freundliches Spital» bestätigt.

Das letzte Burgdorfer Baby, ein Knabe, erblickte das Licht der Welt am 31. Dezember kurz vor Mitternacht. Die Geburten-Statistik des Spitals Emmental im Detail:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Geburten	611	649	677	736	707
Mädchen	302	318	337	383	351
Knaben	309	331	340	353	356
Zwillingspaare	4	5	4	9	7
Kaiserschnitte	132	166	151	195	183

Im Gegensatz zur Periode 2016 bis 2019 gab es 2020 im Spital Emmental mit 707 Geburten keinen neuen Geburtenrekord zu verzeichnen. Stattdessen war das vergangene Jahr wie überall von der Pandemie geprägt. Das Geburtshilfe-Team setzte innert kurzer Zeit die Vorgaben von Bund und Kanton zur Eindämmung des Coronavirus um.

Seit März 2020 führen die Hebammen mit allen zur Geburt angemeldeten Frauen ein vorgeburtliches Telefongespräch durch, in welchem unter anderem die aktuellen Richtlinien bezüglich des Coronavirus besprochen werden. Da die gewohnten Infoveranstaltungen vor Ort seit dem Frühling nicht durchgeführt werden können, wurde im Herbst auf [Youtube](#) ein Informationsvideo über die Geburtsabteilung aufgeschaltet.

Weiterhin zertifiziert babyfreundlich

2020 fand erneut ein Zwischenaudit zum Qualitätslabel «Baby Freundliches Spital» statt. Die Geburtsabteilung des Spitals Emmental in Burgdorf trägt dieses Prädikat des Kinderhilfswerks UNICEF der Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation WHO seit 2005. Das Label garantiert eine hohe Pflege- und Betreuungsqualität in der Geburtshilfe und in der ambulanten Nachsorge. Das vorrangige Ziel der «Baby Friendly Hospital»-Initiative ist die Förderung des Stillens gesunder Neugeborener und ein möglichst intensiver Kontakt zwischen Mutter und Baby bereits im Spital.

Schwangerschaft und frühe Kindheit sind weichenstellende Phasen in der Entwicklung von Kindern. Eine qualitativ hochstehende Begleitung, Beratung und Betreuung rund um die Geburt fördern eine tragende Eltern-Kind-Beziehung und stärken die physische und psychische Gesundheit von Mutter, Neugeborenem und Familie. Der sofortige Hautkontakt zwischen Mutter und Baby nach der Geburt, die Unterstützung der Mutter bei der Ernährung des Kindes sowie die kontinuierliche Beratung in Entwicklungsfragen sind zentral. Besondere Bedeutung haben darüber hinaus die Übergänge von der Geburtsklinik in die ambulante Nachsorge. Das Spital Emmental pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den freipraktizierenden Hebammen der Region, um einen guten Start in den eigenen vier Wänden zu unterstützen.

Bildlegende:

In den Burgdorfer [Gebärzimmern](#) erblickten 2020 706 Kinder das Licht der Welt. (Foto: Roland Spring)

Auskünfte für Medien:

Dr. med. Matthias Scheidegger, Chefarzt Gynäkologie/Geburtshilfe, erreichbar via Diensthebamme, 034 421 24 80